

Anzeige  
**MegaStore Oldenburg**  
**E-BIKE ONLY**  
Der größte E-Bike Spezialist des Nordens  
**1000 E-Bikes zum Bestpreis**  
e-bike-only.de

## Wohin steuert Jever?

**RATSBESCHLUSS** Stadt beschließt, dass Grund- und Gewerbesteuersätze steigen

VON OLIVER BRAUN

### Einbruch über Wochen

**JEVER/SANDE/SCHORTENS/SSI** – Über die Feiertage kam es in Friesland zu mehreren Ermittlungen der Polizei. An Heiligabend wurden mehrfach sehr laute Knallgeräusche in Jever gemeldet. Die Polizei konnte drei Jugendliche fassen, die Ermittlungen dauern aber an. Schon am 22. Dezember kam es in der Schlachtstraße in Jever in den frühen Morgenstunden zur Beschädigung einer Fensterscheibe. Zwischen dem 21. Dezember, 18 Uhr, und dem 22. Dezember, 10 Uhr, wurde in der Albanistraße in Jever eine Fensterscheibe mithilfe eines ausgehobenen Schachtdeckels beschädigt.

In Sande wurde über einen langen Zeitraum eingebrochen und Diebesgut entwendet. Dabei handelt es sich um eine Jagdhütte auf dem Batteriegelände, dass wohl zwischen dem 9. Dezember und dem 23. Dezember Gegenstand der Einbrüche war. Zeugen mit Hinweisen zu den einzelnen Fällen können sich mit der Polizei Jever telefonisch unter 04461/74490 in Verbindung setzen.

**JEVER** – Sande hat's vorge-macht, das Wangerland ebenfalls, in Schortens führt ebenfalls kein Weg daran vorbei. Und nun auch Jever: Der Stadtrat hat in der Sitzung unmittelbar vor Weihnachten mit den Stimmen von SPD und Grüne die so genannten Realsteuersätze zum 1. Januar kommenden Jahres angehoben. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B und Gewerbesteuern steigen um bis zu 80 Punkte auf nun einheitlich 460 Punkte. Das ist landkreisweit zwar kein Spitzenwert, aber dennoch ein großer Sprung. Die Stadt rechnet mit Mehreinnahmen von rund einer Million Euro. Den größten Beitrag davon werden die Gewerbetreibenden aufbringen müssen.

### Steuerschraube überdreht

Während Stefan Fischer (SPD) und Carl Oltmanns (Grüne) die Anhebung als „unschön, aber unvermeidbar“ rechtfertigten, um die Stadt am Laufen zu halten, warfen die Ratskollegen von CDU, FDP und der Gruppe SWG/Freie Bürger Rot-Grün verschwen-derische Ausgabenpolitik vor. „Für die Bürger wird das Leben in allen Bereichen immer unbezahlbarer: Lebensmittel,



In Jever wird das Geld knapp. Die Politik hat daher die Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer beschlossen.

BILD: ARCHIV

Mieten und Nebenkosten, das Tanken, alles wird teurer“, sagte Matthias Bollmeyer. Er kritisierte Ausgaben unter anderem zur Förderung privater Solaranlagen oder unnötiger Fahrradpiktogramme. Die Landwirte gingen gerade landesweit auf die Barrikaden. „Und nun will man auch ihnen in Jever auch nochmal ans Portemonnaie“, kritisierte

Bollmeyer.

Auch SWG-Ratsherr Herbert Schüdzig nahm sich Rot-Grün zur Brust: „Die Steuerschraube wird gerade überdreht.“ Besonders den Gewerbetreibenden und damit denjenigen, die den Laden noch am Laufen halten, drückt man den Hals zu“, monierte Schüdzig. Auch er hatte einige Beispiele parat, wo Geld verjubelt

werde – unter anderem die aus seiner Sicht völlig sinnlose Fahrradabstellanlage für rund 90 000 Euro am Graftenhaus. Hendrik Theemann (FDP) forderte Rat und Verwaltung auf, das Thema Digitalisierung und Verdichtung der Verwaltung endlich ernsthaft anzupacken und eine interkommunale Zusammenarbeit voranzutreiben.

### Wenig rote Rosen

Bürgermeister Jan Edo Albers verteidigte den Schritt der Steuererhöhung als unbedingt notwendig: „Wir können sonst unsere Betriebsausgaben nicht decken.“ Carl Oltmann registrierte mit Erstaunen, dass ausgerechnet die Fraktionen, die den Bürgermeister im letzten Wahlkampf aufs Schild hoben, ihn mit ihrer Ablehnung nun im Stich lassen. Die Zahlen zum Haushalt, die die neue Kämmerin Inka Wüllner vorgelegt habe, ließen keine andere Wahl. „Das war ein großer Strauß – leider mit wenig roten Rosen, sondern eher ein Trauerflor“, so Oltmann. Inflation und Krisen – das alles gehe nicht wirkungslos an Jever vorbei.

Die Steuererhöhung war der Auftakt zum Haushalt 2024, der im Rat anschließend leidenschaftlich diskutiert, in kleinste Einzelteile zerlegt und schließlich ebenfalls mit den Stimmen von Rot-Grün unausgeglichen und mit einem Millionendefizit bereits auf den Weg gebracht wurde. Die Politik verständigte sich aber darauf, Anfang des Jahres in fraktionsübergreifenden Arbeitskreisen noch nach Einsparmöglichkeiten und gemeinsamen Wegen aus der Misere zu suchen.

## RUZ setzt auf Klimaschutz

**UMWELT** Regionales Umweltzentrum mit Lösungsansätzen

**SCHORTENS** – Das Regionales Umweltzentrum (RUZ) in Schortens ist seit letztem Jahr Teil des bundesweiten Netzwerks „Bildung -plus-56“, bei dem sich Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland gemeinsam für den Klimaschutz und für eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzen. „Der Klimawandel ist einer der größten aktuellen Herausforderungen der Menschheit. Die Folgen sind schon heute sichtbar und spürbar. Es ist notwendig, dass alles getan wird, um ihn zu stoppen“, sagt Ina Rosemeyer, Leiterin der Einrichtung.

„Als assoziiertes Bildungszentrum haben wir uns im vergangenen Jahr noch mehr für den Klimaschutz eingesetzt und werden das weiter fortfüh-

ren. Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit haben ein großes Potential, Klimaschutz in die Gesellschaft zu tragen. Wir freuen uns deshalb Teil des Netzwerks Bildung -plus-56 zu sein.“ Nach zwölf Monaten im Netzwerk fand nun der Bilanz-Workshop in Schortens statt. Hier wurde gemeinsam mit Kim Ellen Ludwig vom Klimahaus Bremerhaven, Zentrumscoach für die Region Nord, die im ersten Workshop erarbeiteten Schritte in Richtung Klimaschutz bilanziert.

Das RUZ erweiterte seine Angebote im Bereich Wald, Apfel und Moor um Klimaschutzaspekte und Klimabildungsbausteine. Zur Verringerung der konkreten CO<sub>2</sub>-Emissionen wurden unter anderem vom

Keller bis zum Dachboden alle Leuchtmittel überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht und die Heizkörpereinstellungen optimiert.

Im Bereich Mobilität wurde ein Bonusssystem für die Mitarbeitenden eingeführt, wenn sie mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen oder dieses für Dienstfahrten nutzen. Seit einigen Monaten ist zudem das Lastenrad MARIA von der Lastenradinitiative Dein Deichrad beim RUZ stationiert und kann ausgeliehen werden. „Eine baldige energetische Sanierung des Lernstandortes ersetzen diese Maßnahmen natürlich nicht“, sagt Ina Rosemeyer, „trotzdem sind sie weitere gute Schritte zur Einsparung von Treibhausgasen.“



Das Team des RUZ engagiert sich für Klimaschutz.

BILD: RUZ SCHORTENS

**kt | küchentenne**  
WIR LIEBEN KÜCHEN.

**MIELE VORFÜHRUNGEN**  
27.12. + 30.12. VON 10 – 17 UHR  
**BORA VORFÜHRUNG**  
28.12. VON 10 – 17 UHR

Die letzten Preise aus 2023 sichern! Schnell sein lohnt sich!

**40 Musterküchen im Abverkauf ▶ bis zu 65% reduziert**

**vom 27. – 30.12.23 zusätzlich 10% Sonderrabatt**

**Miele-Vorführungen**  
27. + 30.12. | 10 – 17 Uhr  
Wir zeigen Ihnen die neuen Miele-Geräte und Funktionen für Ihre Küche.

**Miele**

Düserweg 2 | 26180 Rastede  
Tel. 0 44 02 / 9 26 80  
www.kuechen-tenne-rastede.de  
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr  
Sa. 9 – 16 Uhr

Termin vormerken!